

# SCHACH IN SALZBURG

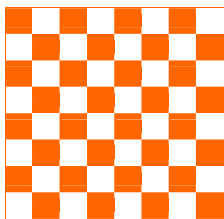
Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## SLV- LANDESTAG 2013

### BERICHTE DES VORSTANDES UND DER DIVERSEN FACHREFERENTEN

Präsident / Kassier / Landesspielleiter / Jugendreferent  
Webmaster / Fernschach / Meldereferent / Kontrolle



### DIE ANTRÄGE DES VORSTANDES UND DIE ANTRÄGE DER VEREINE PROTOKOLL VOM LANDESTAG 12

HEFT 09 21. Jahrgang

Mittwoch, 27. März 2013

♣ TERMIN: Samstag, den 13.04.2013 – 14Uhr ♣



## LANDESTAG 2013

♣ ORT: Hotel Servus Europa am Walsenbergr ♣

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>



## EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2013

Samstag, den 13. April, 14 Uhr  
Hotel Servus Europa am Walserberg

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom ord. LT 12
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2014
6. Anträge des Vorstandes
7. Anträge der Mitglieder
8. Aktivitäten im Internet
9. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2013 zu entsenden.

**Anträge** der Vereine an den ordentlichen Landestag 2013 sind bis spätestens Montag, den 25.03.13 schriftlich an Präsident Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu senden oder mittels Mail an die Adresse [schachinsalzburg@a1.net](mailto:schachinsalzburg@a1.net) zu richten.

Anträge die direkt am Landestag eingebracht werden benötigen eine 3/4 Mehrheit zur Zulassung.

Für den SLV Salzburg     Gerhard Herndl, Präsident

### Gedenken der Toten

Rudolf Diess Mozart, Hans Bacher Sbg Süd, Fabian Herbert Konkordiahütte, Klaus Ellmauer Uttendorf, Kurt Thurner Saalfelden

## ZU TOP 3 VORSTANDSBERICHTE

### Bericht des Präsidenten

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 6 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern. Es war ein sehr ruhiges Jahr, es gab keine Probleme. Ich danke allen Mitgliedern des Vorstandes und den Referenten.  
Gerhard Herndl

### Bericht des Kassiers

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2012 bis Landestag 2013) ergab sich ein Überschuss in Höhe von € **1.393,83**.

Ausgabenseitig ist der größte Posten der Beitrag an den ÖSB. Im Bereich Jugend- und Schulschach sind unter anderem die Unterstützungen an die Bundeskaderspieler in Höhe von € 1.323,00 (Drittelregelung Bund-Verband-Verein), sowie die Nennelder und Betreuungskosten für die Staatsmeisterschaften (€ 2.708,75), die Vergütungen für die Jugendeinsätze in der Meisterschaft (€ 1.444,00), Topf 4-Förderung (800,00) enthalten. Im Bereich Seniorenschach wurde für unsere Senioren ein Laptop, sowie Garnituren mit Uhren angekauft, um einen regen, aktiven Spielbetrieb zu gewährleisten (500,00). In der Position „Diverser Aufwand“ sind unter anderem Ausgaben für die Haftpflichtversicherung für den Verband, Kostenbeteiligung für die Herren- und Damenstaatsmeisterschaften, Landescup, ein Kranz für den leider verstorbenen Rudi Diess und Gutscheine von der Firma Euroschach enthalten.

Laut meiner derzeitigen Prognoserechnung wird im nächsten Jahr wieder mit einem ausgeglichenen Abschluss zu rechnen sein. Allerdings hat der ÖSB den Beitrag ab sofort indexiert. Näheres dazu unter Festsetzung der Mitgliedsbeiträge.

Der SLV hat zurzeit 125 Schachgarnituren, 12 Sporttaschen und 105 digitalen Uhren der Marke Silver im Inventar, welche mit gesamt 2.400,00 Euro bewertet wurden.

Großer Dank gebührt auch der Landessportorganisation LSO für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

Ansonsten blieben alle Referenten mit ihren Ausgaben innerhalb des gewährten Budgets. Erwähnenswert ist wiederum der sehr geringe Verwaltungsaufwand (Büro, Papier, Telefon, Porto), welcher zum Großteil durch die Vorstandsmitglieder selbst getragen wird.

Die Verwendung des Budgets der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für den Bericht habe ich eine Aufstellung der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten bezüglich der



„Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner Mail-Adresse [guenter.vorreiter@aon.at](mailto:guenter.vorreiter@aon.at) oder telefonisch unter 0664-1137065 zur Verfügung.

## Abrechnung Landestag 2013

| PERIODENZEITRAUM<br>Landestag 2012 bis Landestag 2013 |                  |
|---|------------------|
| <b>Einnahmen</b>                                      |                  |
| Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe                       | 13.467,00        |
| Pönalen   | 979,00           |
| Subventionen  | 9.100,00         |
| <b>Einnahmen gesamt</b>                               | <b>23.546,00</b> |
| <b>Ausgaben</b>                                       |                  |
| Beitrag ÖSB + Elowertung                              | 9.715,70         |
| Schul- und Jugendschach                               | 8.525,15         |
| Senioren-schach                                       | 852,00           |
| SIS+ Telefon Ergebnisdienst                           | 435,41           |
| Abwertung Schachgarnituren+Uhren                      | 900,00           |
| Diverser Aufwand                                      | 1.723,91         |
| <b>Ausgaben gesamt</b>                                | <b>22.152,17</b> |
| <b>ÜBERSCHUSS</b>                                     | <b>1.393,83</b>  |

Abschließend bedanke ich mich noch bei den Vereinen für die rasche Bezahlung des Verbandsbeitrages, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz für den SLV im abgelaufenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit.

Vorreiter Günter (Kassier)

## Bericht des Landesspielleiters

### Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013

Der Salzburger Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine blicken wieder auf eine positive Saison 2012/13 zurück. Auf Bundesebene stellte heuer Salzburg in der 2. Bundesliga mit SIR Bernhard, Schwarzach, ASK Salzburg, Ranshofen und Mozart Salzburg fünf Mannschaften. Mozart landete auf einem Abstiegsplatz. Durch den doppelten Aufstieg von SIR Salzburg bleiben aber wieder vier Salzburger Mannschaften in der 2. BLW. Der ASK Salzburg wurde Landesmeister. Eine detaillierte Auf- und Abstiegsauflistung ist durch die Aufstockung der LLA praktisch unmöglich, sodass erst im Juli die neue Zusammensetzung der nächsten Meisterschaft feststeht. Die Salzburger

Vereine stellten 64 Mannschaften. Die 2. Klassen Mitte und Süd blieben aufgelöst und gingen in der 1. Klasse Süd auf. Die Meisterschaft verlief bis auf den Zwischenfall von SAGÖ wieder sehr ruhig. Im Lungau gibt es leider noch immer keinen Verein! Im Jugendbereich läuft es besser. Die gemeinsamen Abschlussrunden sind ausgezeichnete, äußerst angenehme, sehr gut organisierte Veranstaltungen!

| KLASSE             | MS        | MEISTER             |
|--------------------|-----------|---------------------|
| 2. Bundesliga West | 5         | SG Süd/Inter/Royal  |
| Landesliga A       | 10        | ASK Salzburg 2      |
| Landesliga B       | 12        | Noch offen          |
| 1. Klasse Nord     | 10        | Remic Group Pjesak  |
| 1. Klasse Süd      | 8         | Noch offen          |
| 2. Klasse Nord     | 9         | Ranshofen 6         |
| 2. Klasse Stadt    | 10        | ASK Evergreen       |
| <b>GESAMT</b>      | <b>64</b> | <b>Mannschaften</b> |
| U-16 Vereinsliga   | 6         | Oberndorf 1         |

Die 3. Klasse Nord und Stadt wurden wegen zu geringer Zahl an Mannschaftsmeldungen aufgelassen. Dafür wurde eine U-16 Liga neu eingeführt.

### 41. Landescup 2012

Der Erich Schneidercup 2012 wurde wieder als Schnellschachbewerb in Mattighofen veranstaltet. 14 Mannschaften nahmen daran teil. Sieger wurde das Team von Schwarzach vor Hallein und Mozart.

### Blitz-Landesmeisterschaft 2012

Diese wurde vom Schachklub Salzburg Süd ausgerichtet. 44 Teilnehmer spielten im Hotel Schaffenrath um die Titel. Es siegte Hanel vor Huber David und Maierhofer. Die Jugendwertung gewann Emanuel Frank vor Viktor Loreth.

### Ausblick und Visionen

Eine interessante und ansprechende Turnierserie für Kinder muss wiederbelebt werden. Es sollte möglich sein Schach einem größeren Publikum zugänglich zu machen und den Breitensport zu stärken. Eine Vereinsgründung im Lungau ist schon überfällig und wäre sicherlich eine Bereicherung für Salzburg! Der Weg des zahlenmäßigen und qualitativen Aufbaus des Trainerstabes wird energisch weiter verfolgt.

Der frische Wind aus dem Unterrichtsministerium muss genutzt werden um verstärkt in den Schulen Schach zu betreiben!

LSpl. Wolfgang Kaiser



## Bericht des Jugendreferenten

### ALLGEMEINES

Das Salzburger Jugendschach hat die Talsohle durchschritten und scheint nun auf dem Weg nach oben zu sein. Einige Daten lassen darauf schließen, dass die gesetzten Aktionen in den letzten Jahren nun beginnen Früchte zu tragen. Es ist uns gelungen vor allem die Breite auszubauen. So gibt es nun zwei Vereine mehr, die bereits seit mehr als einem Jahr aktiv Jugendarbeit betreiben und bereits aktiv Turniere beschicken.

Noch nicht zufrieden stellend funktioniert die Betreuung der Salzburger Spitze. Es fehlt ein externer zentraler Trainer, der sich regelmäßig um die Weiterentwicklung unserer Leute kümmert.

Deshalb wird in den kommenden Monaten das Augenmerk vor allem auf die Entwicklung eines Jugendkaders zu richten sein, der diesen Namen auch verdient. Es wurden bereits Vorgespräche mit IM Vidonyak geführt, ein Konzept hierfür wird dem Landesverband im März 2013 vorgelegt werden.

### BREITENSPIEL

Die Anmeldezahlen der Jugendlandesmeisterschaften 2012 lassen einen eindeutigen Trend nach oben erkennen. Knapp vor Turnierbeginn lagen die Meldungen bei 100 Teilnehmern, was eine Steigerung von 20% gegenüber dem Vorjahr bedeutet hätte. Unglücklicherweise hat die Grippewelle zugeschlagen, was uns auf 80 Spieler reduziert hat. Im Vergleich mit anderen Bundesländern sind diese Zahlen aber dennoch im Schnitt, so dass man sagen kann, dass wir in diesem Punkt den Anschluss gefunden haben.

Folgende Vereine haben die LM beschickt: Hallein, Neumarkt, Oberndorf, Ranshofen, Royal, Bergheim, Salzburg Süd, Schwarzach und Trumer Seen.

Der personelle Aufschwung liegt vor allem an den „neuen“ Vereinen Bergheim und Hallein. Diese sorgen für frischen Wind im Salzburger Jugendschach, und nehmen auch aktiv an der Gestaltung des Turniergehens teil.

Neben dem herkömmlichen Ligabetrieb wurde in dieser Saison erstmals eine U-16 Jugendliga durchgeführt. Es nahmen 6 Mannschaften aus 5 Vereinen teil. Da viele Spieler davon ziemlich begeistert waren, hat Gottfried Herbst (Hallein) umgehend eine Rückrunde für Anfang 2013 organisiert. Auch hier

nehmen immer noch 4 Mannschaften teil. In der nächsten Saison wird dieses Modell mit einigen Anpassungen fortgesetzt.

Sehr erfreulich ist, dass in der Karwoche nun zum bereits zweiten Mal das Bergheimer Jugendschachfestival stattfindet, welches unseren Spielern eine hervorragende Plattform bietet, sich mit anderen Kindern und Jugendlichen aus anderen Bundesländern zu messen.

### SPITZENSPIEL

Viele Salzburger Vereine stehen vor der Situation, dass sie Nachwuchsarbeit verrichten, ihnen aber ein gewisses Niveau aber die Trainingsmaterialien und didaktischen Mittel fehlen um effektiv arbeiten zu können. So kocht jeder Club sein eigenes lauwarmes Süppchen. Im Zuge einer Besprechung bei den Landesmeisterschaften 2012 in Bergheim wurde festgestellt, dass wir zwei Punkte brauchen um besser vorwärts zu kommen.

1. Eine Trainerfortbildung (sollte rasch angegangen werden)
2. Einen externen Kadertrainer (Start eventuell ab Jahresmitte)

Für beide Punkte gibt es einen Lösungsansatz, welcher beim Landestag 2013 präsentiert wird.

Ich denke, dass das Salzburger Jugendschach, wie Eingangs erwähnt grundsätzlich auf dem Weg nach oben ist. Nun sind aber konkrete Schritte zu setzen um aus der Breite eine konkurrenzfähige Spitze zu formen.

### SPORTLICHE ERFOLGE

#### Weltmeisterschaften 2012

Flora Haidenberger (Neumarkt) nahm an der U10-WM in Slowenien teil, wo sie mit 4 Punkten aus 11 Runden den 105. Rang belegte.

#### Europameisterschaften 2012

Thomas Loreth (Oberndorf) nahm an der U8-EM in Tschechien teil. Er erreichte 2 Punkte aus 9 Runden, was ihm den 75. Rang einbrachte.

#### EU-Meisterschaften 2012

Thomas Loreth (Oberndorf) nahm in der Gruppe U8 teil und erzielte 3,5 Punkte aus 9 Runden. Er belegte damit den 22. Platz.

#### Österr. Meisterschaften 2012

MU 8: Küng Lea (Neumarkt) 4 PU/7PA = Rang 5.  
 MU10: Mörwald Magdalena (Neumarkt), 5,5/7 2.  
 MU10: Haidenberger Flora (Neumarkt), 4,5/7 4.





|  |     |
|--|-----|
| KU 8: Loreth Thomas (Oberndorf), 6/7   | 2.  |
| KU 8: Stadler Maximilian (Ranshofen), 3/7  | 11. |
| KU 8: Milanovic Giulio (Neumarkt), 2,5/7   | 16. |
| KU10: Hinterreither Nikolai (Schwarzach) musste leider aus dem Turnier aussteigen. |     |
| MU12: Azad Mitra (Royal), 3,5/7  | 10. |
| MU12: Mörwald Magdalena (Neumarkt), 3/7  | 11. |
| MU14: Hellstern Rebecca (Ranshofen), 3,5/7   | 10. |
| KU12: Loreth Viktor (Oberndorf), 1,5/7   | 19. |
| KU14: Jakob Tobias (Royal), 3/7  | 15. |
| MU16: Augustin Natascha (Royal), 0,5/7   | 12. |
| KU16: Frank Emanuel (Oberndorf), 4,5/7   | 4.  |
| KU16: Frank Jeremias (Neumarkt), 3,5/7   | 12. |
| KU18: Kliegl Severin (Royal), 3,5/7  | 11. |

Mit einer mageren Ausbeute von nur zwei Silbermedaillen kann man nicht zufrieden sein. Wie bereits oben erwähnt, steht deshalb das Thema Entwicklung der Spitze ganz oben!

Josef Eder Landesjugendreferent

## Bericht der Damenreferentin

Vom 01.06.2012 bis 03.06.2012 fand in Neumarkt die **Damenlandesmeisterschaft** 2012 statt. Mit dabei waren 8 Mädchen und Frauen, dieses Mal auch erstmals MK Andrea Zechner, die nach Salzburg übersiedelt ist und eine Bereicherung für das Damenschach in Salzburg ist. Sie gewann das Turnier souverän vor Wunderl Eva und Glaser Eva.

Vom 21.07.2012 bis 29.07.2012 fand die **Staatsmeisterschaft** der Damen statt. Zechner Andrea vertrat Salzburg und erreichte mit 3 Punkten den 12. Rang.

Am 15.09.2012 fand in Bergheim das 3. Bergheimer **Damenschnellschachturnier** statt. Am Start waren 9 Spielerinnen aus 4 Vereinen. Gewonnen hat Eva Wunderl vor Mitra Azad und Magdalena Mörwald.

Am 21.03.2013 startet in St. Veit die 2. Auflage der **Damenbundesliga**. Von Salzburg sind 3 Spielerinnen in verschiedenen Teams am Start: Christa Hackbarth (Spg. Steyr), Zechner Andrea (ASK) und Eva Wunderl (Schach ohne Grenzen). Ein Ziel für das nächste Jahr wird sicher sein, ein reines Salzburger Team zustande zu bringen.

Eva Wunderl Damenreferentin

## Bericht über die Homepage

Unsere Homepage entwickelt sich gut. Ich danke Alois Grundner, Edmund Reithofer und Reinhard Vlasak für die Mitarbeit. Im letzten Jahr gab es über 48.000 Zugriffe von 13.000 Personen. Besonders viel wird am Wochenende unsere Homepage aufgerufen. Es gibt zwischen 300 – 450 Zugriffe.

Da die SIS eingestellt wurde, ist der News-Bereich sehr wichtig.

## Bericht des Fernschachreferenten

### 12. Bundesländer FS-MM

Das **Salzburger Team** hält zurzeit mit 22/48 den 7. **Platz**. Gewonnen hat das Team aus Vorarlberg mit **30,5/48**.

Unsere Vertreter bei der **12. BLMM** sind von Brett 1 bis 6: IM Pöhr Adolf (4,5/8) ÖFM Flatz Helmut (3,5/8), Schmid Mario (1,5/8), Kurt Häusler (3,5/8), Walter Krimbacher (4,5/8), FMK Bolda Günther (4,5/8).

### 2. Salzburger FS Landesmeisterschaft

Die FS-Landesmeisterschaft wurde mit 7 Teilnehmern gestartet und ein Zweikampf der direkt entschieden wird zwischen Krimbacher Walter (4/5) und Doppelhammer Herbert (4/4) um den FS-Landesmeister. Wobei allerdings Walter gewinnen muss um noch eine Chance auf den Titel zu haben.

### 31. OEFSM 2011/2012

Mit 11/16 gewinnt Berghöfer Gerald das Turnier vor Rada Hannes 10,5/16 um den 3. Platz wird noch gekämpft wobei Spiegel Wilfried gewinnen muss um Kleiser Gregor noch zu überholen. Der einzige Salzburger Teilnehmer Flatz Helmut liegt auf Platz 14 mit noch 2 offenen Partien wobei der 10. Platz noch zu erreichen ist.

### 8. OESFSM 2012/13

Mit 8 Teilnehmern wurde das Seniorenturnier gestartet. Mit dabei aus Salzburg FMK Bolda Günther derzeit auf Rang 7 mit 0,5/2.

### Sonstiges

Sämtliche Neuigkeiten und Turnierausschreibungen sind auf der Homepage <http://ferschach.chess.at> nachzulesen. Und unter Downloads findet man den **Fernschach Newsletter**.



# VORSTANDSBERICHTE – SAISON 2012/2013



## FS Turniervorschau 2013

Am 1. April 2013 startet die 13. Bundesländer FS-MM. Das Salzburger Team besteht aus IM Pöhr Adolf, ÖFM Flatz Helmut, Doppelhammer Herbert, Krimbacher Walter, Vlasak Reinhard und FMK Bolda Günther.

Weitere Turnierstarts:

1.06.2013                    Länderkampf gegen Finnland  
 1.06.2013                    1.Schnellfernschachcup  
 1.09.2013                    32. OEFSM  
 Im April                      RCCA

## Bericht des Meldereferenten

Der Mitgliedsstand ist um 67 geringer als vor einem Jahr. Es wurden viele Karteileichen ausgemustert. Saalfelden meldete 43 Spieler ab. Der Rückgang verteilt sich gleichmäßig auf alle Kategorien.

Gerhard Herndl

## SLV - MITGLIEDERVERTEILUNG – STAND VOM 20.03.2013

| VNR                          | VEREIN             | GES        | ALLG       | SEN        | DAM       | U10       | U12       | U14       | U16       | U18       | U20        |
|------------------------------|--------------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| 5001                         | Ach Burghausen     | 20         | 20         | 8          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5002                         | ASK Salzburg       | 69         | 68         | 21         | 4         | 0         | 0         | 0         | 0         | 1         | 1          |
| 5038                         | Bergheim           | 22         | 7          | 2          | 4         | 10        | 3         | 2         | 0         | 0         | 0          |
| 5013                         | Braunau            | 18         | 8          | 1          | 2         | 1         | 2         | 1         | 2         | 4         | 3          |
| 5029                         | Golling            | 14         | 14         | 2          | 1         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5007                         | Hallein            | 35         | 25         | 14         | 1         | 3         | 0         | 6         | 1         | 0         | 0          |
| 5017                         | HSV Wals           | 13         | 13         | 6          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5008                         | Inter Salzburg     | 2          | 0          | 0          | 1         | 0         | 1         | 0         | 1         | 0         | 0          |
| 5021                         | Konkordiahütte     | 13         | 13         | 5          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5010                         | Mattighofen        | 24         | 24         | 8          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5011                         | Mozart Salzburg    | 27         | 26         | 13         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 1         | 1          |
| 5019                         | Neumarkt/Wallersee | 56         | 30         | 2          | 15        | 6         | 12        | 5         | 3         | 0         | 0          |
| 5012                         | Oberndorf/Laufen   | 43         | 22         | 2          | 4         | 4         | 6         | 4         | 4         | 3         | 1          |
| 5040                         | Obertrum           | 10         | 9          | 4          | 1         | 0         | 0         | 0         | 1         | 0         | 0          |
| 5036                         | Pinzgauer Senioren | 0          | 0          | 0          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5039                         | Pjesak             | 14         | 9          | 0          | 1         | 2         | 0         | 0         | 1         | 2         | 0          |
| 5024                         | Radstadt           | 13         | 12         | 6          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 1         | 0          |
| 5014                         | Ranshofen          | 107        | 70         | 10         | 8         | 9         | 6         | 7         | 6         | 9         | 6          |
| 5015                         | Rif Hallein        | 10         | 10         | 6          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5034                         | Royal Salzburg     | 115        | 52         | 3          | 14        | 7         | 16        | 17        | 15        | 8         | 7          |
| 5016                         | Saalfelden         | 11         | 11         | 7          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 1          |
| 5025                         | Salzburg Süd       | 22         | 19         | 13         | 0         | 0         | 0         | 1         | 1         | 1         | 0          |
| 5035                         | Schwarzach         | 34         | 32         | 11         | 2         | 0         | 2         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5018                         | Seekirchen         | 9          | 9          | 5          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0          |
| 5020                         | Taxenbach          | 16         | 16         | 8          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 1          |
| 5032                         | Thalgau / Mondsee  | 16         | 15         | 3          | 1         | 0         | 0         | 0         | 0         | 1         | 1          |
| 5022                         | Trimmelkam         | 22         | 20         | 5          | 0         | 0         | 0         | 0         | 3         | 1         | 0          |
| 5023                         | Uttendorf          | 21         | 68         | 4          | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 1          |
| 5026                         | Zell am See        | 11         | 7          | 3          | 0         | 0         | 0         | 1         | 0         | 2         | 0          |
| <b>GESAMT 20.03.2013</b>     |                    | <b>787</b> | <b>629</b> | <b>172</b> | <b>59</b> | <b>42</b> | <b>48</b> | <b>44</b> | <b>38</b> | <b>34</b> | <b>23</b>  |
| <b>GESAMT 01.01.2012</b>     |                    | <b>854</b> | <b>643</b> | <b>182</b> | <b>67</b> | <b>43</b> | <b>48</b> | <b>37</b> | <b>45</b> | <b>38</b> | <b>42</b>  |
| <b>DIFFERENZ 2012 - 2013</b> |                    | <b>-67</b> | <b>-14</b> | <b>-10</b> | <b>-8</b> | <b>-1</b> | <b>0</b>  | <b>7</b>  | <b>-7</b> | <b>-4</b> | <b>-19</b> |

# ANTRAG AUF ABÄNDERUNGEN BEI BEITRÄGEN

## ZU TOP 4 BERICHT DER KONTROLLE

WIRD NACHGEREICHT!

## ZU TOP 5 FESTL. MITGLIEDSBEITRAG

Folgende Mitgliedsbeitragserhöhungen wurden vom ÖSB seit 2009 durchgeführt:

|   |              |
|---|--------------|
| Beitrag bis 2008: für eingesetzte Spieler     | 7,50         |
| Beitrag ab 2009: für eingesetzte Spieler      | 10,00        |
| Beitrag ab 2010: für gemeldete Spieler        | 10,00        |
| <b>Beitrag ab 2013: für gemeldete Spieler</b> | <b>10,50</b> |

Des Weiteren wurde bis 2011 der Beitrag nur für jene Spieler, welche zum Stichtag (31.12.) gemeldet waren vorgeschrieben.

Seit 2012 schreibt der Bund den Landesverbänden den Beitrag für jeden im abgelaufenen Kalenderjahr **gemeldeten Spieler** vor! (egal ob 365 oder nur 1 Tag gemeldet).

Eloauswertungs-Gebühren (National und Fide):  
Eingeführt 2009; ca. € 1.000 - € 1.500 pro Jahr

### ÖSB-Vorstandsbeschlüsse vom 19.01.2013:

*Beschlossen wird folgende Umsetzung der automatischen Indexanpassung mit 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme: Die automatische Indexanpassung erfolgt erstmals 2014 und dann alle zwei Jahre.*

*Stichtag der Indexanpassung ist jeweils der 1.1.2010. Berechnet wird die Indexsteigerung vom 1.1.2010 bis jeweils Juni des Vorjahres der Anpassung. Für 2014 wird daher die Steigerung per Juni 2013 berechnet. Der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene wird auf 50 Cent kaufmännisch gerundet.*

*Beschlossen wird eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages 2013 um 50 Cent pro Mitglied mit 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme.*

Dies führte zu einer Beitragserhöhung für den SLV-Salzburg von ca. 4.000 € im Jahr 2008, auf ca. 9.000 € im Jahr 2013.

Aufgrund dieser Entwicklungen halte ich es für notwendig, folgende Anpassungen der Mitgliedsbeiträge durchzuführen:

Der Mitgliedsbeitrag pro Spielerpass wird von derzeit € 16 um 50 Cent (Erhöhung analog zum ÖSB) auf € 16,50 angepasst. Dies erfolgt bereits für

den Beitrag für 2013 mit der nächsten Vorschreibung.

Dafür erfolgt die Vorschreibung nur für die **Spielerpässe, welche zum relevanten Stichtag (Jahresende) gemeldet waren.**

Ab der Vorschreibung für 2014 (Basis sind die Meldedaten 2013) wird analog zum ÖSB jede Meldung vom gesamten Kalenderjahr vorgeschrieben.

Die vom ÖSB beschlossene Indexanpassung wird vom SLV ab 2014 ebenso automatisch weiterverrechnet.

Die Erhöhungen für die Jugendspieler erfolgen aliquot (aktuell z.B.: 50 Cent für Erwachsene; 25 Cent für U16/U18; 12,50 Cent für U12/U14).

## ANTRÄGE AN DEN LT 2013

Der Landestag des SLV Salzburg möge daher beschließen, die Mitgliedsbeiträge wie folgt festzusetzen:

### ANTRAG A

**Beitragserhöhung für 2013: 50 Cent je Spielberechtigung, für Jugendspieler aliquot; (analog zum ÖSB)**

**Basis für die Berechnung der Spielberechtigungen sind die gemeldeten Spieler zum Jahresende 2013.**

### ANTRAG B

**Anpassung für Vorschreibungen ab 2014:**

#### **§ 17.4. Grundlage der Spielberechtigung - NEU**

Die Anzahl der Spielberechtigungen, welche ein Verein im Laufe des Jahres besessen hat (egal ob Stamm- oder Gastspieler), bildet die Grundlage zur Berechnung der Mitgliedsbeiträge des SLV (siehe § 20 TuWO)

Basis für die Berechnung der Spielberechtigungen ab 2014: **jeder gemeldete Spieler im Kalenderjahr!**

### ANTRAG C

**Kommende Indexerhöhungen durch den ÖSB werden ab sofort 1:1 weiterverrechnet. In § 20 neben den Gebühren festschreiben.**

Günter Vorreiter

Kassier Schachlandesverband Salzburg

## ZU TOP 6 ANTRÄGE DES VORSTANDES

Es wurden keine Anträge eingebracht.

## ZU TOP 7 ANTRÄGE DER VEREINE

### SCHACHKLUB SBG. SÜD

#### ANTRAG 1 (auf Ergänzung der Disziplinarordnung des SLV)

Gestellt im Interesse einer praxisnahen Ergänzung der Disziplinarordnung des SLV auf Initiative des derzeitigen Vorsitzenden des DA;

1. Die Aufzählung auf Seite 1 der DO wird durch Einfügung folgender Zeile ergänzt:  
§ 5.4 Grobe Unsportlichkeit
2. Im § 5 „Vergehen“ wird ein neuer Unterparagraph eingefügt:  
§ 5.4 Grobe Unsportlichkeit

Ein Vergehen liegt vor, wenn in Bewerbungen oder Einzelturnieren des ÖSB oder des SLV Vereine des SLV oder Spieler, die einem SLV-Verein angehören, durch vorsätzliche Handlungen

- a) den Ablauf sportlicher Veranstaltungen in erheblichem Ausmaß stören
  - b) die Erfordernisse sportlicher Fairness und üblicher Wahrheitsstandards grob verletzen
3. Der bisherige § 5.4 „Auskunftspflicht“ erhält die neue Bezeichnung 5.5.
  4. Zur sprachlichen Korrektur ist im § 5.1 das Wort „auch“ zu streichen, das in der geltenden Fassung keinen vorangehenden Bezugspunkt hat.

Für den Schachklub Salzburg-Süd  
Willi Sauberer, Obmann

### ATSV WSV RANSHOFEN

#### ANTRAG 2 (zur Änderung der TuWO) (SIEHE AUCH ANTRAG 15 von Royal)

##### § 14.1.6 Prämie für Jugendspieler

Jeder Verein erhält auf Antrag pro Einsatz eines Spielers U-18 eine Prämie vom SLV. Diese Prämie beträgt:

|                                   |        |
|-----------------------------------|--------|
| für Mannschaftsbewerbe des Bundes | € 4,40 |
| für die Landesligen               | € 3,60 |
| für die 1. Klassen                | € 2,90 |
| für den Landescup                 | € 2,90 |
| für die 2. Klassen                | € 2,20 |
| für die 3. Klassen                | € 1,50 |

Wir beantragen die dort genannten Prämien zu verdoppeln.

**Begründung:** Die Jugendarbeit in den Vereinen stellt die Zukunft des Schachs im Landesverband dar und muss deutlich gefördert werden. Der Ansporn ist einerseits sicherlich der Erfolg dieser Arbeit in Form von starkem Nachwuchs, der andererseits auch einer finanziellen Unterstützung bedarf, die es erst ermöglicht ein nachhaltiges Training zu organisieren.

Wir sind überzeugt, dass durch eine gravierende Erhöhung der Prämien eine Voraussetzung zur erfolgreichen Nachwuchsarbeit gelegt wird.

Für den ATSV WSV Ranshofen Schach  
Norbert Frühauf, Obmann

### SK UNION HALLEIN

#### ANTRAG 2 (zur Änderung der TuWO)

##### § 5.2.2. Protestgebühr

Ein Verein, der einen Protest einbringt, hat die entsprechende Protestgebühr auf das Konto des SLV einzuzahlen. Wird dem Protest stattgegeben, so erhält der Verein die Protestgebühr zurück, andernfalls verfällt diese zu Gunsten der Jugendförderung.

**Ergänzen mit:** der „Kontonummer und Angabe vom Verwendungszweck“ und/oder es gehört ein „Verweis auf § 20 Gebühren“ gesetzt.

#### ANTRAG 3 (zur Änderung der TuWO)

##### § 6 Vereinsmeisterschaften

- b) Das Turnier ist vor Beginn unter Bekanntgabe des Spielsystems an den Eloreferenten des SLV zu melden.

„unter Bekanntgabe des Spielsystems“ streichen.

**Begründung:** Oft ist im Vorhinein nicht ersichtlich wie viele am Turnier teilnehmen und das CH-System erst ab einer bestimmten Teilnehmer- und Rundenzahl sinnvoll ist.





## ANTRAG 4 (zur Änderung der TuWO)

### § 10.1. Altersklassen

Folgende Bewerbe werden jährlich jeweils getrennt für Buben und Mädchen durchgeführt:

- a) Jugend-Landesmeisterschaft U-18
- b) Jugend-Landesmeisterschaft U-16
- c) Schüler-Landesmeisterschaft U-14
- d) Schüler-Landesmeisterschaft U-12
- e) Schüler-Landesmeisterschaft U-10

**Erweitern mit: f) Schüler-Landesmeisterschaft U-8**

**Begründung:** in der ÖSB-TUWO Seite 18 und 19 scheint U-8 bei den Bundesbewerben auf und auch auf diversen Ausschreibungen des Landesverbandes.

## ANTRAG 5 (zur Änderung der TuWO)

### § 14.1.8. Gemeinsame Schlussrunde

In den einzelnen Klassen soll die Schlussrunde gemeinsam ausgetragen werden. In diesen Schlussrunden kann ein Schiedsrichter vom Spielausschuss ernannt werden.

**Erweitern im Text oder durch neuen § 14.1.9:**

Die gemeinsame Schlussrunde einer darunter bzw. darüber liegenden Spielklasse soll dabei nicht auf denselben Tag fallen.

**Begründung:** Gerade in der letzten Runde kann es nötig werden auf Ersatzspieler der unteren Klasse zurückgreifen zu können. Dies könnte aber schwierig werden, da diese selbst spielen müssen zumal ein daraus resultierendes nicht besetztes Brett in den letzten Runden auch ein Mehrfaches an Pönale kostet.

## ANTRAG 6 (zur Änderung der TuWO)

### § 14.7.3. Kontumazen

Eventuelle Kontumazen sind auf der Wettkampfberichtskarte mit „K“ zu vermerken (für die richtige Elo-Berechnung). Im gegenteiligen Fall wird beiden beteiligten Mannschaften eine Strafe auferlegt gemäß § 16.15 TUWO. Sinngemäß ist bei den Wettkampfberichten des Salzburger Landescups zu verfahren.

**Den ersten Satz erweitern mit:** und auch bei der telefonischen Meldung bekannt zu geben.

**Den zweiten Satz erweitern mit:** bzw. bei telefonischer Meldung betrifft es den Heimverein.

**Begründung:** Da die Ergebnisse ausschließlich telefonisch (oder per Email) übermittelt werden, wäre dieser Punkt diesbezüglich zu erweitern.

## ANTRAG 7 (zur Änderung der TuWO)

### § 16.3. Rückzug einer Mannschaft

Wenn ein Verein während der laufenden Mannschaftslandesmeisterschaft eine Mannschaft zurückzieht, ist ein Pönale zu entrichten. Dieses Pönale beträgt

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| in den Landesligen       | € 218,-- |
| in den 1. Klassen        | € 109,-- |
| in den 2. und 3. Klassen | € 36,--  |
| für den Landescup        | € 36,--  |

**Ersten Satz ändern:** Wenn ein Verein nach dem Abmeldetermin der Mannschafts-Landesmeisterschaft eine Mannschaft zurückzieht, ist ein Pönale zu entrichten.

**Begründung:** mit der bisherigen Auslegung wäre es theoretisch möglich, eine Mannschaft ohne Konsequenzen kurz vor der ersten Runde zurückzuziehen da die Meisterschaft ja noch nicht „angelaufen“ ist.

## ANTRAG 8 (zur Änderung der TuWO)

### § 18.2 Meldeschein

**Streichen,** da es (offiziell) keine Meldescheine mehr gibt die der jeweilige Verein auszufüllen und zu entsenden hätte.

## ANTRAG 9 (zur Änderung der TuWO)

**§ 18.4 Spielberechtigung** (Anm.: § 18.4 war 2009 noch § 19.4)

Nur vereinslose Spieler sind nach einer Anmeldung in der laufenden Saison spielberechtigt.

Die Spielberechtigung beginnt 2 Tage nach der vollständigen Zusendung der Anmeldeunterlagen (Poststempel).

(lt. Beschluss in der SLV-Vorstandssitzung vom 14.12.2009 Pkt. 4-d):

**Streichen : (Poststempel)**

## ANTRAG 10 (zur Änderung der TuWO)

**Neuer Paragraph (z.B. § 1.14.) Handyverbot - Klare Regelung definieren.**

*z.B.: In den Landesligen Partieverlust nach erstmaligem „in Aktion treten“ des Handys, Smartphones und dergleichen. In den 1. Klassen und den darunter liegenden Klassen Partieverlust im Wiederholungsfall. Falls Handyverbot nicht in der Ausschreibung erwähnt, muss dieses vor Spielbeginn angekündigt werden.*

**ANTRAG 11 (zur Änderung der TuWO)**

**§ 21.3 Gültigkeitsdauer**

Die Spielgemeinschaft besteht für die Dauer einer Spielsaison (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** TuWO). Sie verlängert sich automatisch um eine weitere Spielsaison, sofern nicht zwei Monate vor Beendigung der Spielsaison von einem der beteiligten Vereine die Spielgemeinschaft beim Landesspielleiter schriftlich aufgekündigt wurde.

**An bestehendem Text anfügen oder als neuen §21.4 erstellen:**

Die Auflösung einer Spielgemeinschaft tritt erst nach Beendigung aller regionalen und überregionalen Mannschaftsmeisterschaftsbewerbe, an denen die Spielgemeinschaft teilgenommen hat, in Kraft. Dies gilt auch für die Spielberechtigung der Einzelspieler. (Textgleich mit der ÖSB-TUWO § 2.1)

**ANTRAG 12 (zur Änderung der TuWO)**

Falls alle oder einzelne der obigen 12 Anträge angenommen werden, sollen diese Anträge in der kommenden Saison wirksam sein.

Für den SK Union Hallein  
Obmann Rudolf Berti

**SK ROYAL SALZBURG**

**ANTRAG 13 (zur Änderung der TuWO)**

(siehe dazu auch Antrag 1 von Ranshofen)

**§ 14.1.6 Prämie für Jugendspieler**

Das Brettergeld für den Einsatz von Jugendlichen soll ersatzlos gestrichen werden. Der Vorstand soll die Jugendförderung nach Vorschlägen der Vereine bestimmen.

**ANTRAG 14 (zur Änderung der TuWO)**

**§ 14.8.1. Aufstieg aus der Landesliga B, den 1., 2. und 3. Klassen**

Die Siegermannschaften der einzelnen Klassen steigen jeweils in die übergeordnete Klasse auf, sofern dies nicht § 14.2.2. TUWO widerspricht.

**NEU:**

**Aus der Landesliga B steigen 2 Mannschaften auf!**

**Begründung:** Bei zwölf Mannschaften ist eine größere Durchlässigkeit und Durchmischung interessanter und spannender!

**ANTRAG 15 (zur Änderung der TuWO)**

**§14.5.7 Verlust der Spielberechtigung**

Jeder Spieler (egal ob Stamm- oder Ersatzspieler), der öfter als fünfmal in einer höheren Klasse gespielt hat, verliert damit die Berechtigung in der niedrigeren Klasse eingesetzt zu werden.

Diese Beschränkungen gelten nicht für Spieler, die am Ende der Meisterschaft noch als U-16 gelten (gilt auch für die Mannschaftsbewerbe des Bundes).

**Ergänzung:**

Diese Beschränkungen gelten nicht für Spieler von **Mannschaftsbewerben des Bundes und für Spieler**, die noch als U-16 gelten.

**Begründung:** In praktisch allen Bundesländern werden die Mannschafts- Bundesbewerbe getrennt betrachtet. Salzburg reduziert damit die Einsätze heimischer Spieler und schwächt die Bundesliga Mannschaften. Mannschaften aus anderen Bundesländern erhalten dadurch einen Wettbewerbsvorteil. Starke einsetzbare Bundesliga Ersatzspieler heben das Niveau der Landesliga!

**ANTRAG 16 (zur Änderung der TuWO)**

**§14.3.4 Aufbau der Kaderliste**

Die Kaderliste besteht aus den Stammspieler und bis zu 9 Ersatzspieler. In den Landesligen werden die auf den ersten 6 Bretter, in den 1. Klassen die auf den ersten 5 Brettergenannten Spieler als Stammspieler bezeichnet, deren Reihung während der Meisterschaft nicht mehr verändert werden darf (starre Liste).

Die weiteren 9 Spieler gelten als Ersatzspieler. Nur 6 davon müssen in der Kadermeldung namentlich genannt werden. Die verbleibenden 3 Kaderplätze stehen den Vereinen zur freien Verfügung. Die Ersatzspieler sind an keine starre Liste gebunden, müssen jedoch hinter den Stammspielern eingesetzt werden.

**Ergänzung:**

**Der zusätzliche Einsatz von U18 Spielern ist in allen Klassen über die normale höchstmögliche Zahl von Kaderspielern erlaubt!**

**Begründung:** Ein zusätzlicher Anreiz Jugendliche einzusetzen!

Für den SK Royal Salzburg  
Obmann Wolfgang Kaiser



## PROTOKOLL ordentl. Landestag 2012

**Termin:** Samstag, den 21. 04. 2012

**Ort:** Hotel Servus Europa am Walsberg

**Dauer:** 15h bis 17h30

### Vertreten waren folgende Vereine:

ASK Salzburg, Union Bergheim, Hallein, Mattighofen, Mozart Salzburg, Neumarkt, Oberndorf/L., Ranshofen, Rif, Royal, Salzburg Süd, Schulschach AG und Thalgau/Mondsee

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des LT 2011
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2012
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

### 1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Vertreter der Salzburger Vereine und die Vorstandsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr.

### 2. Genehmigung des Protokolls des LT 2011

Gegen das Protokoll des ordentlichen Landestages 2011 liegen keine Einwände vor.

### 3. Berichte des Vorstandes

#### a) Bericht des Präsidenten

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 6 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern. Es war ein sehr ruhiges Jahr, es gab keine Probleme. Ich danke allen Mitgliedern des Vorstandes und den Referenten. Daniela Wunderl, die als Schriftführerin eingesprungen ist, legt ihre Funktion zurück. Ich danke ihr für die guten Protokolle, die sie immer rasch abgeliefert hat. Sie hat ihre Tochter Eva als Nachfolgerin vorgeschlagen. Neben Heinz Peterwagner verlässt auch Edmund Reithofer den Vorstand. Ich danke beide für die lange Mitarbeit. Besonderer Dank gilt Herrn Reithofer, der lange Zeit auch Webmaster war.

#### b) Bericht des Kassiers:

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2011 bis Landestag 2012) ergab sich ein Abgang in Höhe von € 563,66.

Ausgabenseitig ist der größte Posten der Beitrag an den ÖSB. Im Bereich Jugend- und Schulschach sind unter anderem die Unterstützungen an die Bundes-Kaderspieler in Höhe von € 1.524,00 (Drittelregelung Bund-Verband-Verein), sowie die Nenngelder für die Staatsmeisterschaften (€ 2.812,50), die Vergütungen für die Jugendeinsätze in der Meisterschaft (€ 1.430,40) enthalten. Die größten Positionen im Posten „Diverser Aufwand“ sind Kostenbeteiligungen des SLVs für die Teilnahme an den Herren- und Damen- Staatsmeisterschaften, C-Trainerausbildung, Haftpflichtversicherung, etc.

Die Einrichtung der neuen Verbandshomepage [www.schachinsalzburg.at](http://www.schachinsalzburg.at) schlug mit € 1.800 zu Buche. Dieser Betrag wurde von mir im laufenden Jahr zur Gänze als Aufwand erfasst.

Ab dem Mitgliedsbeitrag 2012 wird die Berechnung dem des ÖSB angepasst. Wenn ein Spieler in dem Kalenderjahr angemeldet war, muss ein Beitrag bezahlt. Letzter Stichtag für die Abmeldung ist daher der 31.12. des Vorjahres.

Laut meiner derzeitigen Prognose-Rechnung wird im nächsten Jahr wieder mit einem leichten Überschuss zu rechnen sein.

Der SLV hat zurzeit 125 Schachgarnituren, 12 Sporttaschen und 105 digitalen Uhren der Marke Silver im Inventar, welche mit gesamt 3.300,00 Euro bewertet wurden.

Großer Dank gebührt auch der Landessportorganisation LSO für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre. Ansonsten blieben alle Referenten mit ihren Ausgaben innerhalb des gewährten Budgets. Erwähnenswert ist wiederum der sehr geringe Verwaltungsaufwand (Büro, Papier, Telefon, Porto), welcher zum Großteil durch die Vorstandsmitglieder selbst getragen wird.

Die Verwendung des Budgets der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für meinen Bericht habe ich eine Aufstellung der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten bezüglich der „Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner E-Mail-Adresse [guenter.vorreiter@aon.at](mailto:guenter.vorreiter@aon.at) oder unter der Telefonnummer 0664-113 70 65 zur Verfügung.



Abschließend bedanke ich mich noch bei den Vereinen für die rasche Bezahlung des Verbandsbeitrages, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz für den SLV im abgelaufenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit.

## Abrechnung Landestag 2012

(Periodenzeitraum: Landestag 2011-Landestag2012)

### Einnahmen

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe | 14.158,00 |
| Pönale, Protestgebühr           | 902,00    |
| Subventionen                    | 9.100,00  |
| SIS                             | 690,00    |

**Einnahmen gesamt** **24.850,00**

### Ausgaben

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| Beitrag ÖSB + Elowertung   | 8.596,40 |
| Schul- und Jugendschach    | 8.876,90 |
| Seniorenchach              | 793,60   |
| SIS+Telefon Ergebnisdienst | 3.022,01 |
| Homepage neu               | 1.800,00 |

**Diverser Aufwand** **2.324,75**

**Ausgaben gesamt** **25.413,66**

**Abgang** **-563,66**

## c) Bericht des Landesspielleiters

Die abgelaufene Saison ist in der Mannschaftsmeisterschaft sehr erfreulich verlaufen. Insgesamt 73 Mannschaften spielten in Salzburg und 4 Mannschaften in den Bundesligen.

Die Meisterschaft verlief wieder sehr fair und friedlich. Einzig der Protest in der LLB trübt etwas das Bild.

Beim Versuch im Lungau einen Verein zu errichten ist zwar der Bürgermeister von St. Michael positiv eingestellt. Es fehlt aber an einem fähigen Schachfunktionär bzw. der Struktur an einer Schule. Das Ziel bleibt aber weiter die Errichtung eines Vereines.

Die Trainingseinheiten mit Jugendlichen werden sehr ambitioniert verfolgt, allein es fehlt an den entsprechenden Trainern mit Wohnsitz in Salzburg.

Leider ist auch das Projekt von Dr. Martin Egger gescheitert. Im Bemühen das Schachgeschehen in Salzburg zu beleben wird es nicht ausbleiben das "Ansiedeln" geeigneter Trainer intensiv vorantreiben zu müssen. Mein Ziel ist es durch intensive Kontakte mit den Hochschulen und Universitäten die Ausbildung von Schachpädagogen zu erreichen. Leider ist auch hier, wie so oft, bei manchen Entscheidungsträgern keine Einsicht vorhanden.

Es gibt die Überlegung, ab Herbst 2012 eine eigene Jugendliga zu gründen. Diese Neueinführung sollte bis Sommer 2012 fertig geplant sein.

Außerdem wurde gebeten, die Dezembertermine der Mannschaftsmeisterschaft zu meiden, da es oft zu Komplikationen und Überschneidungen mit diversen Weihnachtsfeiern in den Spiellokalen kommt.

## d) Bericht des Jugendreferenten:

Das Salzburger Jugendschach wurde in der aktuellen Saison vor allem durch einen Verein geprägt. Hierbei handelt es sich um den Schachklub Neumarkt am Wallersee, der mit Abstand die besten Erfolge feiern konnte. Die Ergebnisse bei den ÖM (siehe unten) sprechen für sich. Martin Egger beweist nunmehr bereits mehrere Jahre hintereinander, was man aus Kindern und Jugendlichen herausholen kann, wenn man entsprechende Energie investiert.

Umso mehr würde es schmerzen, wenn die aktuelle vereinsinterne Situation in Neumarkt wirklich zu einer Beendigung der Jugendarbeit von Martin Egger führen würde. Ich hoffe, dass man hier noch eine Lösung findet. Neben Neumarkt beschränkt sich die aktive Jugendarbeit zur Zeit auf wenige Vereine im Salzburger Norden:

Neumarkt, Ranshofen, SAGÖ, Royal, und Oberndorf sind die wichtigsten Vertreter. Seit der Landesmeisterschaft gibt es außerdem Signale aus Bergheim und Hallein.

Dies ist im Vergleich zu anderen Bundesländer sehr wenig. Neumarkt ausgeklammert, hat Salzburg den Anschluss im österreichischen Nachwuchsschach ziemlich verloren.

Alarmierende Signale kommen aus der Salzburger Meldekartei. So sind die registrierten Nachwuchsspieler in Salzburg im letzten Jahr um 27% gefallen! Ein Grund ist sicherlich die Erhöhung der Kosten an den ÖSB, was viele Vereine zum Ausmisten von Karteileichen animierte. Dennoch sollten diese Zahlen eine Warnung sein, die Zeichen der Zeit zu erkennen.

Aber es gibt auch einiges an Positivem zu berichten.

Die eingeführten 3. Klassen in der Mannschaftsmeisterschaft haben vor allem in der Stadt Salzburg einen Anstieg an Turnierpartien für unseren Nachwuchs gebracht.

Salzburg war 2011 Austragungsort der ÖM U12 und U14. Die Veranstaltung in Altenmarkt wurde von den Teilnehmern sehr gelobt.

Die Landesmeisterschaften wurden konstant gut besucht. Obwohl heuer JUS-Braunau und SAGÖ jeweils nur einen Teilnehmer stellten und kurzfristig viele Spieler von Royal ausfielen, wurde die Teilnehmerzahl der letzten LM eingestellt. Sehr erfreulich sind die neuen Aktivitäten in Hallein und Bergheim.

Weiters berichtete der Jugendreferent über die sportlichen Erfolge bei den Staatsmeisterschaften, Europameisterschaften und den EU-Meisterschaften 2011.

## Zu geplanten Aktivitäten für 2012/13 wird aufgelistet:

1. Jugendschachfestival zu Beginn der Osterferien 2012 in Bergheim (mit Dank an Eva Wunderl und Daniel Lieb, die diese Veranstaltung ins Leben gerufen haben).



Mittelfristig soll es in Salzburg eine U16-Liga für 4er Mannschaften geben. Die Idee ist, dass die Spieler gemeinsam 3 Runden spielen. Bei einer 10er Liga hätten wir dadurch 3 Termine.

Trainer für die Salzburger Jugendspitze: In den nächsten Wochen werde ich versuchen ein Konzept für ein regelmäßiges Training mit einem externen Spitzentrainer zu entwickeln. Ein interessanter Kandidat ist der angesehen deutsche Jugendtrainer IM Roman Vidonyak. Die Finanzierung ist zur Zeit noch offen, hier muss noch ein annehmbares Modell gefunden werden.

#### e) Bericht der Damenreferentin:

Beim 2. Damenturnier in Bergheim am 18. Mai 2011 waren 14 Mädchen und Damen aus 7 verschiedenen Vereinen dabei. Gewonnen hat Wunderl Eva vor Azad Mitra und Mörwald Magdalena.

Die Staatsmeisterschaft der Damen fand vom 23. bis 31. Juli 2011 in Linz statt. Salzburg wurde durch Christa Hackbarth vertreten, die mit 2 Punkten den 10. Rang erreichen konnte!

Erwähnenswert wurde auch, dass der Akasya Frauenverein an die uns herangetreten ist, da sie damit beginnen möchten mit den Kindern Schach zu spielen. Bei einem Treffen wurde der Leiterin erklärt, wie man am besten mit dem Schachspielen beginnt und welche Übungshefte am besten geeignet sind. Man darf gespannt sein, was die Zukunft noch bringt.

Zuletzt wies Eva Wunderl auf die Damen Landesmeisterschaft 2012 hin, die vom 1.-3. Juni in Neumarkt stattfinden wird.

#### f) Bericht des Internetreferenten:

Wurde in SIS Das entscheidende Ereignis im letzten Jahr war die Neugestaltung der Homepage. Sie wurde der neuen Technologie angepasst. Sie liegt jetzt in einem Webpace, der uns vom ÖSB zur Verfügung gestellt wurde. Jetzt ist es möglich, dass mehrere die einzelnen Seiten betreuen. Dafür konnten Reinhard Vlasak, Alois Grundner und Edmund Reithofer für die Mitarbeit gefunden werden. Da die SIS eingestellt wurde, hat die Homepage eine größere Bedeutung. In NEWS kommen die aktuellen Meldungen. Es ist daher wichtig, das die Homepage immer wieder geöffnet wird.

#### g) Bericht des Meldereferenten:

Die Mitgliedsstand ist um 77 geringer als vor einem Jahr. Es wurden viele Karteileichen ausgemustert. Besonders stark ist der Rückgang bei den U16 (31!). Ranshofen fiel von 129 auf 106. Aber einige Vereine haben auch eine Bereinigung durchgeführt (z.B. Utten-dorf und Golling). Inter meldete alle ihre Spieler ab.

#### h) Bericht Fernschach:

Dieses Jahr gab es erstmals in Salzburg eine Fernschach Landesmeisterschaft, die sehr stark besetzt war.

#### 4. Bericht des Überwachungsausschusses

Der Bericht von Herrn Herbst wurde verlesen. Die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

#### 6. Wahl des Vorstandes

DI Herndl Gerhard wurde als Präsident, Dr. Konradsheim Andreas und Ing. Frühauf Norbert wurden als Vizepräsidenten einstimmig wiedergewählt.

Der restliche Vorstand wurde mit einer Stimmenthaltung wiedergewählt.

#### 7. Wahl der Ausschüsse

Der Disziplinarausschuss wurde einstimmig wiedergewählt.

Endthaler Arnold scheidet aus dem Kontrollausschuss aus. Haslinger Thomas und Herbst Gottfried wurden einstimmig wiedergewählt.

#### 8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2012

Vorreiter Günter stellt den Antrag auf Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### 9. Anträge des Vorstandes (TuWO Änderungen)

§ 1.5 wird einstimmig geändert.

§ 7.1 8.1 werden einstimmig geändert.

§ 14.3.5 wird einstimmig geändert.

§ 14.4.5 wird einstimmig geändert.

§ 14.4.7 einstimmig zu streichen.

§ 14.4.9 einstimmig zu streichen.

§ 14.5.8 einstimmig zu streichen.

§ 14.5.9 wird abgeändert in:

*Spielen zwei oder mehr Mannschaften desselben Vereines oder derselben Spielgemeinschaft in der gleichen Spielklasse, so ist ein Einsatz von Spielern nur bei einer Mannschaft erlaubt.*

§ 14.5.11 wird durch eine neue Bestimmung ersetzt.

Antrag wurde mit 7.548 : 2.678 angenommen.

§ 14.7.1 wird einstimmig geändert.

§ 14.7.2 wird einstimmig geändert.

§ 14.7.3 wird einstimmig geändert.

§ 14.8.1 wird einstimmig geändert.

§ 14.8.3 wird einstimmig geändert.

§ 14.8.4 wird einstimmig gestrichen.

§ 14.8.9 wird einstimmig geändert.

§ 14.8.10 wird einstimmig geändert.

§ 15.6 wird einstimmig gestrichen.



- § 15.7 wird einstimmig gestrichen.  
§ 16.6 wird einstimmig gestrichen.  
§ 16.7 wird einstimmig geändert. Es ist eine entsprechende Korrektur bei § 14.7 notwendig.  
§ 16.8 wird einstimmig gestrichen.  
§ 18 die Ausweispflicht wird gestrichen. Der Antrag wurde mit 12.748 : 1.132 angenommen.  
§ 19.1 wird einstimmig geändert.  
§ 19.2 wird einstimmig gestrichen.  
§ 19.4 wird einstimmig geändert.  
§ 23.4 wird einstimmig abgeändert auf: „Termin für die Abmeldung einer Mannschaft ist der **31.** Mai jeden Jahres.“

Zusätzlich wurde von Thalhammer Klaus ein Antrag gestellt, *der einstimmig zugelassen wurde.*

- § 14.8.9 *Ein Qualifikationskampf zwischen zwei Mannschaften wird doppelrundig, - bei Einigung der Beteiligten Vereine einrundig – durchgeführt.*  
Antrag wurde einstimmig angenommen.

## 10. Anträge der Mitglieder

**Vereinsantrag 1** vom Schachklub Royal Salzburg:

**Kaiser Wolfgang zieht den Antrag zurück.**

Herndl Gerhard stellt den **neuen Antrag** auf eine *Aufstockung der Landesliga A auf 12 Mannschaften.*

Der Antrag wurde einstimmig und einstimmig für die Saison 2013/14 beschlossen.

**Vereinsantrag 2 vom Schachclub Neumarkt:**

Dieser Antrag wurde wie folgt umformuliert:

*Der Schachclub Neumarkt stellt den Antrag, dass sich der Vorstand des SLV Salzburg in einer Arbeitsgruppe mit dem ursprünglichen Antrag bis zum nächsten Landestag beschäftigen soll und diesen oder einen anderen gebahnten Weg aufzeigen soll.*

Der Antrag wurde einstimmig angenommen!

## 12. Allfälliges

Martin Egger bringt den Terminkonflikt bezüglich des Relegationsspiels mit Herbert Just vor. Die Diskussion wurde in die anschließende Vorstandssitzung verschoben.

Norbert Frühauf informiert alle anwesenden Teilnehmer des Landestages über das Braunauer Open, welches vom 4.-11. August stattfindet.

Weitere Informationen können von der Salzburger Landesverbandshomepage entnommen werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass in Salzburg sehr wenig für die Senioren geboten wird (z.B. keine Seniorenpreise). Daher ging die Entwicklung des Seniorschachs in Salzburg zurück.

Präsident Herndl schließt den Landestag um 17h30.

Schriftführerin.:

Eva Wunderl

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl  
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>